




Pressemitteilung

Landesvertretung
Nordrhein–Westfalen

Presse: Christian Breidenbach
Verband der Ersatzkassen e. V.
Ludwig–Erhard–Allee 9
40227 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 3 84 10 – 15
Fax: 02 11 / 3 84 10 – 20
christian.breidenbach@vdek.com
www.vdek.com
 @vdek_NRW

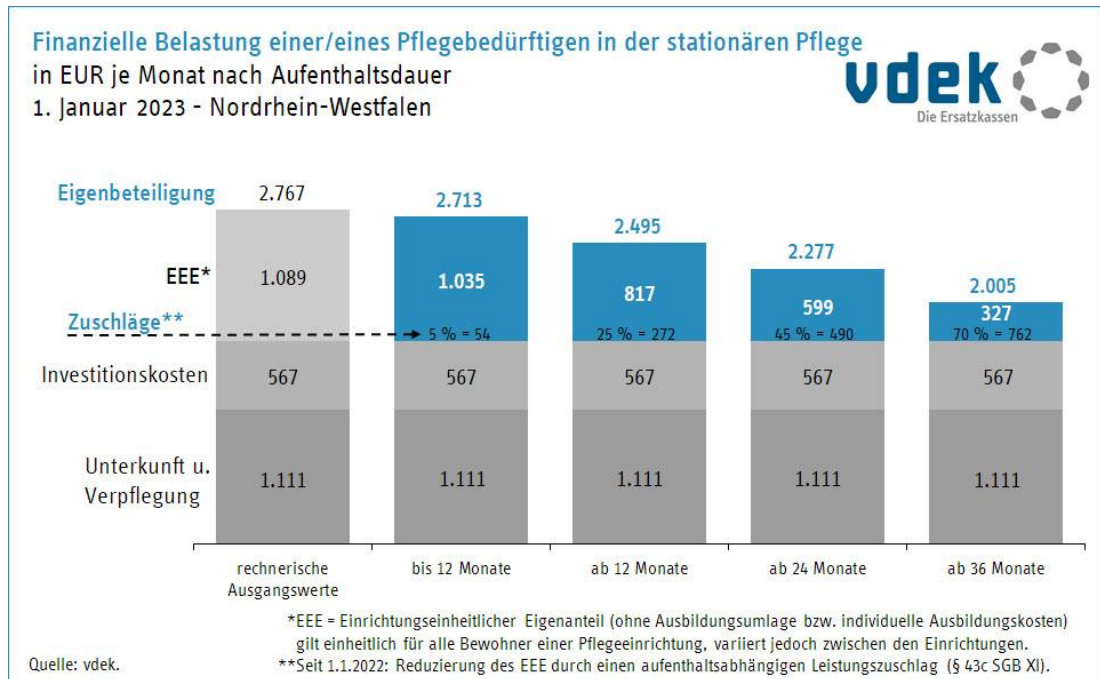
19.01.2023

Eigenbeteiligung in der stationären Pflege erneut stark gestiegen vdek fordert Pflegereform aus einem Guss

Düsseldorf, 19.01.2023

Steigende Lebenshaltungskosten und die seit 01.09.2022 geltende Tarifpflicht in der Pflege sorgen auch in NRW für eine höhere Eigenbeteiligung der Pflegebedürftigen in den stationären Pflegeeinrichtungen. Der durchschnittliche Eigenanteil ohne Zuschüsse steigt in NRW auf 2.767 Euro monatlich. Zum 01.01.2022 lag er bei 2.542 Euro. „Der Einrichtungseinheitliche Eigenanteil (EEE) steigt in NRW gegenüber dem Vorjahr um circa 9 Prozent. Damit liegt NRW zwar unter dem Bundesdurchschnitt von circa 13 Prozent, dennoch bleibt die Belastung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in NRW unverändert hoch. Daran ändern auch die aufenthaltsabhängigen Leistungszuschläge wenig“, sagt Dirk Ruiss, Leiter der vdek–Landesvertretung NRW zu den neusten Zahlen des vdek. Zumal die staatlichen Zuschläge die Pflegeversicherung im Jahr 2023 zusätzlich finanziell belasten. Da die EEE steigen, steigen auch die Zuschüsse: Im laufenden Jahr auf deutlich über 4 Milliarden Euro. „Die Ersatzkassen fordern daher eine ‚Pflegereform aus einem Guss‘. Bis zum 01.07.2023 ist die Bundespolitik gefordert, das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Berücksichtigung der Kinderanzahl bei den Pflege–Beitragssätzen umsetzen. In dem Zuge sollte auch ein schlüssiges

Gesamtkonzept zur Finanzierung der sozialen Pflegeversicherung mit fest verankerten und dynamisierten Steuerzuschüssen vorliegen. Und es braucht die Bereitschaft der Länder, die Investitionskosten zu übernehmen. Zudem sollte die private Pflegepflichtversicherung endlich an einem solidarischen Finanzausgleich der SPV beteiligt werden“, fügt Ruiss hinzu.



Der vdek veröffentlicht halbjährlich die neusten Zahlen zur Zuzahlung in stationären Pflegeeinrichtungen. Die letzte Erhebung von Januar 2023 zeigt, dass Pflegebedürftige in NRW in den ersten zwölf Monaten in stationärer Pflege durchschnittlich 1.035 Euro zuzahlen müssen. Die Eigenbeteiligung sinkt dann in Abhängigkeit der Pflegedauer. Im zweiten Jahr sinkt die Zuzahlung aufgrund staatlicher Zuschüsse auf durchschnittlich 817 Euro, im dritten Jahr auf 599 Euro. Ab dem vierten Jahr liegt der Eigenanteil dann dauerhaft bei 327 Euro.

Wie hoch der EEE in einer stationären Pflegeeinrichtung tatsächlich ausfällt, können Interessierte im vdek-Pflegelosten erfahren unter:

www.pflegeloste.de

Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen rund 6,2 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen versichern und damit landesweit größte Kassenart sind.

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- hkk – Handelskrankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse